



Sommerferien einmal anders: Mit dem Insektokopter in eine Wildblumenwiese starten

Kinderbroschüre lädt zur Reise in wenig bekannte Gefilde ein und thematisiert den Schutz der Insekten

„Lotte und Julius besuchen Onkel Karl. Sein Haus ist von einem großen Garten umgeben. Hier darf die Natur – fast überall – machen was sie will. Es sieht etwas wild aus. Das ist gerade das Schöne“.

Mit diesen Worten begrüßt eine aktuelle Broschüre der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) ihre Leserschaft aus dem Reich der Kinder.

Die beiden Kinder begeben sich auf eine Sommerreise in die Wildblumenwiese vom Onkel Karl. Hier wird es spannend: denn Onkel Karl ist Forscher und Erfinder. Besonders gut kennt er die kleinen Tiere in seinem Garten. Deshalb hat Karl einen sogenannten Insektokopter entwickelt und gebaut. Mit diesem starten Karl, Lotte und Julius auf ihre Reise hinein in die bunte Wiese: Hier treffen sie auf verschiedene Tagfalter. Ihnen begegnet ein Admiral, ein Aurorafalter, das Kleine Wiesenvögelchen und der Schwalbenschwanz. Außerdem begegnet Ihnen eine unglaubliche Vielfalt des Lebens an Käfern, Wildbienen und Heuschrecken. Die Insekten und auch die beiden Kinder fühlen sich in der Wiese sichtlich wohl.

Wieder zu Hause sind sich Lotte und Julius einig: Auf Onkels Wiesen geht es den Insekten gut und nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter.

Lust auf einen Rundflug im Insektokopter? Die Kinderbroschüre ist kostenfrei zu beziehen unter dem Link: <https://www.lanu.de/pCd> oder über folgende Adresse: Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Riesaer Straße 7, 01129 Dresden.

Herausgeber und Redaktion LaNU, Idee und Text Heike Franke, Naturkontext, Illustration Klaus-Martin Grebe, Beratung Dr. Matthias Nuss

Hintergrundinfos

Das Insektensterben in Deutschland ist spätestens seit der Krefelder Studie und nachfolgenden Untersuchungen von Wissenschaftlern aus Leipzig und München in aller Munde. Der entomologische Verein Krefeld untersuchte von 1989 bis 2016 Insekten in Naturschutzgebieten. Sie mussten dabei einen drastischen Rückgang der Fluginsekten-Biomasse von 76 bis 83 Prozent feststellen. siehe auch: <https://www.bmu.de/faq/was-steht-in-der-krefelder-studie/>

Kontakt

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden
Tel.: 0351 81416-774 | Fax: 0351 81416-775
poststelle@lanu.de | www.lanu.de

Geschäftskonto

UST.-IdNr.: DE 218 451 012 | rechnung@lanu.sachsen.de
Deutsche Bundesbank | BIC: MARKDEF1860
IBAN: DE 78 8600 0000 0086 0015 81

Ihre Spende hilft!

Sie möchten helfen Natur und Umwelt zu schützen und nachhaltig zu entwickeln? Unterstützen Sie unsere Stiftungsziele mit Ihrer Spende unter www.lanu.de/spende



Pressemitteilung

Auch die LaNU und ihre Kooperationspartner haben sich dem Thema Insektensterben angenommen. Mit der Mitmachaktion „Puppenstuben gesucht“ und der Initiative des Sächsischen Landtags „Sachsen blüht“ wurden bisher die Anlage zahlreicher Wildblumenwiesen in Sachsen unterstützt.
<https://www.lanu.de/de/themen/artenschutz/insekten.html>

Aktuell werden weitere Themen zur Verbesserung der Biodiversität im Siedlungsraum mit Fokus auf die einheimische Insektenfauna im Vorhaben iNUVERSUMM aufgegriffen. Partner der Aktion sind das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, das Senckenberg Museum für Tierkunde und der DVL-Landesverband Sachsen e.V., der die Maßnahmen koordiniert. Im Freistaat Sachsen sind zwölf Partner in den Landkreisen als Ansprechpartner Vorort tätig.

<https://inuversumm.de/>